Der Löwe und der Pilger.

„Wieder erzähl' ich Dir heut, mein Freund, welch' seltsames Traumbild
In der verwichenen Nacht mir kam: Noch immer belach' ich's.
Denke, Du seist in den Kerker gesperrt mit des Pharao Mundschenk
Und mit dem Bäcker zugleich, der später bekanntlich gehenkt ward.
Lösest Du diesmal die Träume so gut, wie jenen der Joseph —
Ei wer weiss, ob ein Fürst Dich nicht zum Rathe beruft einst,
Ihm die Träume der Zeit mit heiterem Scherze zu lösen.
Denn die Minister verstehen es schlecht, die magern und fetten
Jahre zuvor aus Küh'n, aus obligaten, zu deuten.
Leichter dann würden sie wohl die Stimmen der Kammer gewinnen,
Handelt es sich, für die Noth der kommenden Zeiten zu sorgen.

Siehe, mir war's im Traum, als wär' ich ein einsamer Wanderer
Pilgern gleich, die ein heiliges Ziel in Fernen verfolgen,
Weit in Wüsten verirrt, in endlosen, brennenden Oeden.
Senkrecht brannte bereits die Sonne mir über dem Scheitel —
Nirgends ein Haus, noch ein Quell, noch ein schattiger Wipfel zu sehen.
Müde schon hing mir das Haupt und schmachtend brannte der Gaumen
Nach dem erfrischenden Trunk. Auch Furcht beschlich mein Gemüth wohl
Vor der kommenden Nacht und allen Schrecken der Wildniss.
Oft schon stand mein Leben im Spiel, ich hörte den Schakal,
Hörte Gebell der Hyänen, die Nachts ausscharren die Leichen.
Auch der gewaltige Leu, der brüllende König der Wüste,
Dünket dem wehrlosen Mann kein freundliches Reisebegegniss.
Eilender flog mein Schritt, doch immer unendlicher dehnte
Weit die Wüste sich aus. Schon sank die glühende Sonne
Langsam herab und in leuchtendem Gold, verschwommen in Purpur,
Gähnte die Oede mich an, und riesig wankte mein Schatten
Wachsend voraus, schon brachen die Knie' und schwinden schon fühlt' ich
Athem und Kraft und Muth zugleich mit dem Lichte verlöschend.
Plötzlich drang ein rauschender Ton aus heimlichem Grunde
Zu mir am Boden herauf und duftende Kühle umfing mich,
Wahrlich, es war ein Quell, verborgen unter dem Schilfe
Plätschert' er lustig dahin, und lockend luden die Tiefen
Ein zum erfrischenden Bad. Schnell sanken die heissen Gewande,
Heureka! rief ich und stiess den Pilgerstab in den Boden,
Hing den flatternden Mantel darauf und krönte das Ganze
Lachend mit meinem Hut, denn ich scheute den wimmelnden Boden,
Wo Scorpionen und Würmergeschmeiss den Rasen belebte.

Dieses gethan — ein Sprung, und wohlig schlugen die Wogen
Ueber das Haupt mir. Berauschende Kraft unendlicher Jugend
Frisch durchströmte die Glieder, ich athmete neugeboren
Leicht und fröhlichen Muths, von tausend lichten Gedanken
Tief die Seele bewegt. Vergessen war Qual und Ermüdung,
Dämmernd tauchten zugleich an dem letzten Rande des Ostens
Leuchtende Tempelthürme hervor in den Gluthen des Abends.
O, wie dankt' ich dem Gott, der gütig beschützte die Wallfahrt,

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202208181215-0